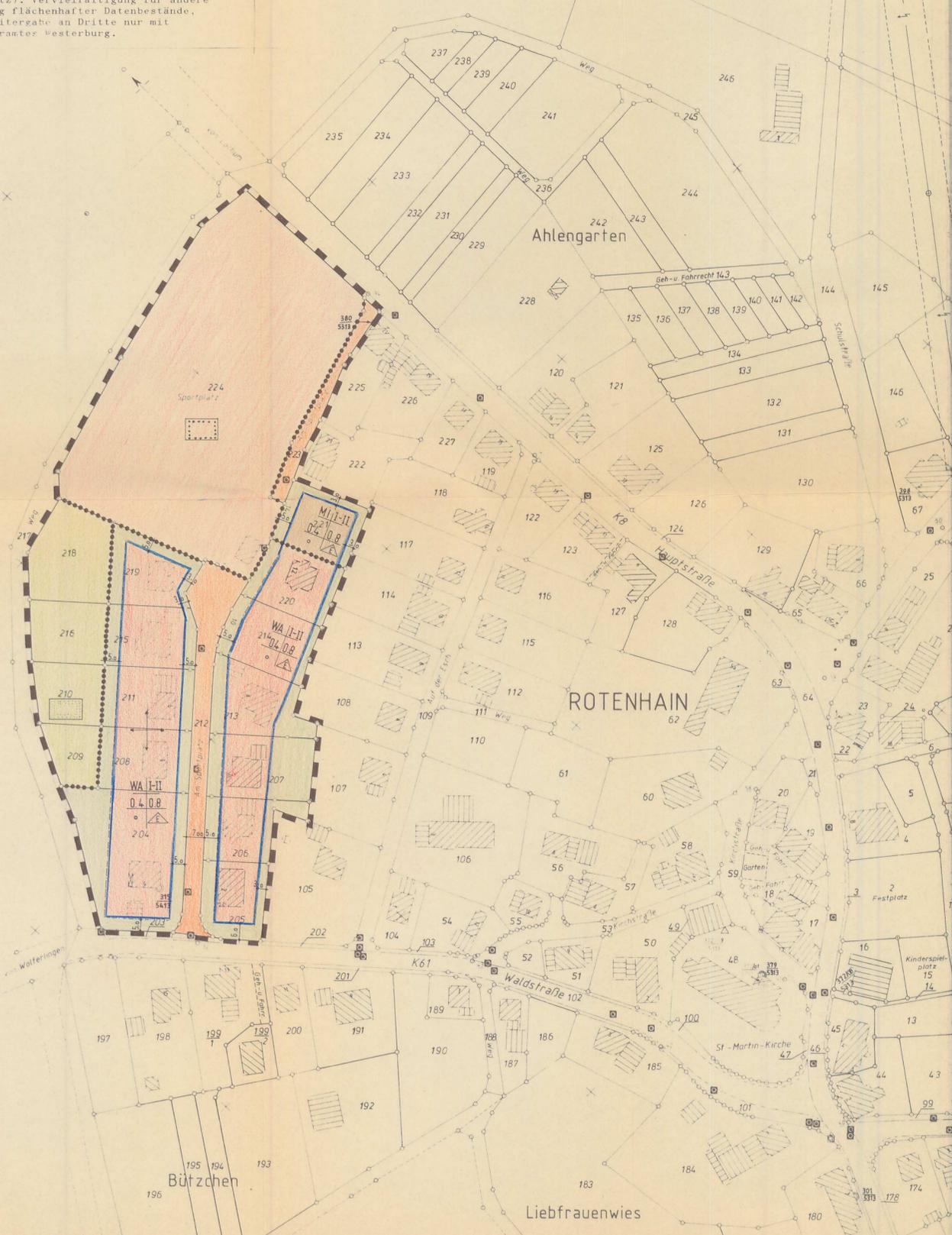


Vervielfältigung für eigene, nicht gewerbliche Zwecke zugelassen (§ 10 Abs. 3 Satz 2 Katastergesetz). Vervielfältigung für andere Zwecke, Umwandlungen zur Anlegung flächenhafter Datenbestände, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit besonderer Genehmigung des Kulturamtes Westerburg.

Flur 24



# Zeichenerklärung

## zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

### 1 Bestandsangaben

- Vorhandene Gebäude
- Gemarkungsgrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze (Eigentumsgrenze)
- Flurstücksnummer
- Nutzungsartgrenze
- Topograph. Umrisslinie

### 2 Art der baulichen Nutzung

- WS Kleinsiedlungsgebiet
- WR Reines Wohngebiet
- WA Allgemeines Wohngebiet
- WB Besonderes Wohngebiet
- GE Gewerbegebiet
- GI Industriegebiet
- MD Dorfgebiet
- MI Mischgebiet
- MK Kerngebiet
- SO Sondergebiet

### 3 Maß der baulichen Nutzung

- Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- Zahl der Vollgeschosse zwingend
- GRZ 0,3 Grundflächenzahl
- GFZ 0,8 Geschossflächenzahl
- Baumassenzahl

### 4 Bauweise, Baulinie, Baugrenze

- Offene Bauweise
- Nur Einzelhäuser zulässig
- Nur Doppelhäuser zulässig
- Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- Nur Hausgruppen zulässig
- Geschlossene Bauweise
- Baugrenze

### 5 Erschließung, Versorgung

- Fläche für den Gemeinbedarf
- Verkehrflächen
- Straßenverkehrsfläche
- Öffentliche Parkfläche
- Versorgungsanlagen
- Transformatorstation
- Versorgungs- und Abwasserleitungen
- Freileitung mit Schutzstreifen z. B. 20 KV
- Kanal Wasserleitungen Kabel

### 6 Grünflächen, Pflanzbindungen

- Grünflächen öffentl. bzw. Zusatz privat
- Bäume zu pflanzen
- Bäume zu erhalten
- Straucher zu pflanzen
- Straucher zu erhalten

### 7 Sonstige Planzeichen

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Gewünschte Grenzziehung (unverbindlich)
- Gebäudestellung Firstrichtung
- Sichtfeld Lagerung Abstellen Bewachsung Einreihung max. 0,80 m Höhe zulässig
- mit Geh- Fahr- oder Leitungsrecht zu belastende Fläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche

### 8 Textfestsetzungen

- SD Satteldach
- WD Walmdach
- FD Flachdach

### 9 Gestalterische Festsetzungen gemäß § 123 LBauO

- SD Satteldach
- WD Walmdach
- FD Flachdach

Flur 23

Gemarkung: Rotenhain  
Maßstab: 1:1000  
RaKa Nr.: 2007 B u. D

Flur: 21  
Verkleinerung: —  
Vergrößerung: —

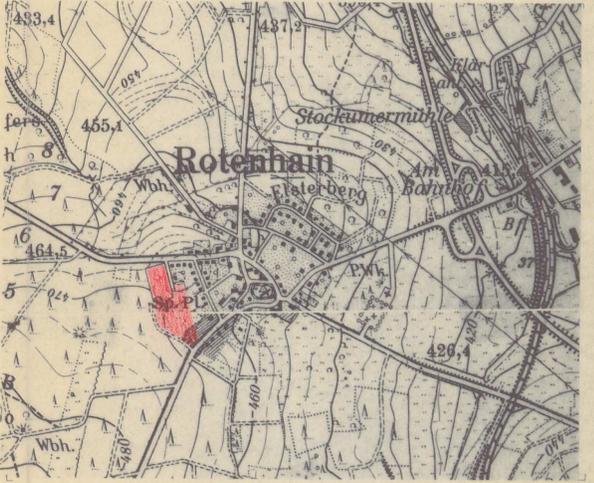
## Bebauungsplan „ESCH - BÜTZCHEN“ der Gemeinde Rotenhain

Planunterlage ist die katasteramtliche Flurkarte  
Zur Vervielfältigung freigegeben  
Umgestaltung:

Für die städtebauliche Planung

WESTERBURG, DEN 20. 2. 1995  
DER PLANAUFSTELLER:

Architekten - Dipl.-Ing.  
**Thomas & Rudolf Schäfer**  
Schützenweg 3  
Telefon 02663/99090, Telefax 990930  
56457 Westerburg



Rechtsgrundlagen: Bundesbaugesetz, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landespflegegesetz, Bundesmissionsschutzgesetz u. Landesbaurecht in der jeweiligen Fassung

Vergrößerung im Maßstab 1:10000 aus der Top. Karte 1:25000 Blatt Nr. 5313 SW, 5413 NW  
Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom 22.10.1974  
Az 4062/369/74 vervielfältigt durch Verbandsgemeinde Westerburg

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BBauG am 13.10.1994  
Beschluss zur Offenlage gemäß § 2 a (6) BBauG am 12.01.1995  
Offenlage gemäß § 2 a (6) BBauG vom 27.03.1995 bis 27.04.1995 nach Bekanntmachung am 16.03.1995  
Satzungsbeschluss gemäß § 10 BBauG am 01.06.1995

Genehmigungsvermerk  
Die Genehmigung ist am  
gem § 12 BBauG bekanntgemacht worden  
Der Bebauungsplan erlangt mit der Bekanntmachung Rechtskraft

56457 Westerburg  
den 06.06.1995  
(Unterschrift)

(Unterschrift)